Objekt:	Ikone
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Malerei, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	E 2511

Beschreibung

Diese Ikone, ursprünglich angefertigt zum 25. Thronjubiläum des württembergischen Königspaares Karl (reg. 1864-1891) und Olga, hing nach Olgas Tod bei ihrem Grab in der Königsgruft unter dem Alten Schloss.
Dargestellt ist die Großfürstin Olga (nach 900 - 969), die sich als Regentin für ihren minderjährigen Sohn Swjatoslaw I. Igorewitsch (reg. 959-972) für die Christianisierung des Kiewer Russland einsetzte, worauf das Kreuz in ihrer Hand hinweist. 1547 wurde sie von der russisch-orthodoxen Kirche heiliggesprochen.
Das Gemälde wurde aus der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss gestohlen und wird seither vermisst.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Messing, Rahmen: Messing, Rückseite: Holz, Samtüberzug
Maße:	H 39,3 cm; B 32,5 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	
	wer	Olga von Württemberg (1822-1892)
	wo	Stuttgart
Gemalt	wann	1889
	wer	
	wo	Moskau

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Olga von Kiew (920-969)
	wo	

Schlagworte

- Glaube
- Heiligendarstellung
- Holzkreuz
- Malerei
- Religion